

# JAHRESBERICHT 2016

der Interprofessionellen Gewerkschaft der ArbeiterInnen IGA

## Beratungsbericht: Lebenslanges Lernen

Als Beraterin arbeite ich seit über 20 Jahre für die IGA. Unterschiedliche Themen aus den Arbeitswelten werden in der IGA aufgegriffen. Wenn es Themen gibt, die auch unsere Mitglieder betreffen, oder in naher Zukunft betreffen werden, sehen wir uns in der Verantwortung, unsere Mitglieder zu informieren. Im vergangenen Jahr zu den Themen, Ausschaffungsinitiative, Arbeit auf Abruf, oder 50PLUS. Diese Themen begleiten uns nach wie vor in der Beratungsarbeit.

Durch die anhaltende Krise verschwinden viele Arbeiten auf dem Arbeitsmarkt. Menschen wird gekündigt, oder sie erhalten befristete Arbeitsverträge im Stundenlohn. Nicht nur die Arbeit verändert sich, auch die Krisen verändern sich. Was gestern noch aktuell galt, ist in der Gegenwart schon wieder veraltet. Auch wir müssen unsere Beratungstätigkeit, den wechselnden Veränderungen in der Politik und auf dem Arbeitsmarkt ständig anpassen. Wir müssen uns weiterbilden, damit unsere Mitglieder gut unterstützt werden. Das Feld der Beratungsarbeit verlangt permanentes sich Weiterbilden und Dazulernen. Das Lebenslange lernen geht durch alle Schichten und Alter. Auch die IGA berät immer wieder junge Menschen auf ihrem Weg in die Arbeitswelt. Menschen die vom Ausland in die Schweiz kommen, dort studiert haben und hier eine Arbeit suchen, oder eine Ausbildung absolvieren wollen. Weiterbildungen und Ausbildungen begleiten die Menschen tagtäglich. Bei den eigenen Kindern, bei sich selbst.

Wie wichtig eine Ausbildung sein kann, spürt man erst, wenn man von der Schule ins Berufsleben eintritt. Da wird gefordert und gefördert. Auch ich als Beraterin, heute 57 Jahre alt, muss mich immer wieder in unterschiedlichen Themen weiterbilden. Ich wünsche mir deshalb, dass für alle Menschen auf dieser Welt Zugang zur Bildung endlich Wirklichkeit wird.

Catherine Merz/Beraterin bei der IGA



## Allianz gegen Sozialapartheid

Die von der IGA mit gegründete Allianz führte am 29. März 17 in Bern vor dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO eine Aktion gegen die Arbeit auf Abruf durch.

Aus allen Landesteilen waren VertreterInnen aus gewerkschaftlichen Gruppen, Arbeitslosen- und Sozialhilfekomitees zusammengekommen und haben dem SECO Chef das Dossier Arbeit auf Abruf übergeben. Darin fordert die Allianz das Verbot der Arbeit auf Abruf und ein Ende der Diskriminierung der Erwerbslosen bei der Arbeitslosenversicherung, wenn sie eine Stelle auf Abruf verloren haben. (hgh)

## Mitgliederzahlen

Im Jahr 2016 sind 14 Personen neu der IGA beigetreten, während zwei Personen ausgetreten sind. Acht weitere Personen mussten wir von unserer Mitgliederliste streichen. Insgesamt hat die IGA 170 Mitglieder.

## Kontakt

Gewerkschaft IGA, Oetlingerstrasse 74,  
4057 Basel  
061 681 92 91, [www.viavia.ch/iga](http://www.viavia.ch/iga)

Beratung für Mitglieder  
Dienstag und Donnerstag, 14.00 - 17.00 Uhr

Beratung für Nichtmitglieder  
Montag, 14.00 - 17.00 Uhr



## Good Bye Café IGA

Ende 2002 brachten Nihal und ich im IGA-Vorstand eine Idee ein: „Wir haben uns überlegt, wie die IGA den Wunsch nach mehr Gemeinsamem, nach Austausch, sich Kennenlernen und Bildung auf unkomplizierte Art umsetzen kann“. Wir stellten uns ein „Café Philosophes“ mit Inputs und Diskussionen zu aktuellen Themen vor, und als die IGA 2004 in das Lokal an der Oetlingerstrasse 74 umzog, hatten wir endlich auch den Ort gefunden, wo sich die Idee umsetzen liess. Seither haben rund um den grossen Tisch im IGA-Lokal ungezählte Abende zu spannenden, lustigen oder ernsthaften Themen stattgefunden. Legendär sind die „Power-Point Karaoke“, die Philipp veranstaltete, Spieleabende wie jener mit dem Budget-Spiel „Ciao Cash“ oder der Workshop mit Karin, als wir den „Drittstaaten-Drink“ erfanden. Es gab philosophische Abende, literarische Abende und viele politische Abende. Wir konnten es selbst kaum glauben, dass uns nie die Ideen ausgingen. Aber letztes Jahr, nach zwölf Jahren, gingen uns irgendwann die TeilnehmerInnen aus. Tiefpunkte waren die Café IGA zum Grundeinkommen und (ausgerechnet) zu „Organize!“. Also sagen wir „Good Bye, Café IGA“. Wir sind zuversichtlich, dass Gemeinsames, Austausch, sich Kennenlernen und Bildung in der IGA sich auf andere Art wieder Raum nehmen werden.

Claudia Studer

## Erfolgsrechnung

	2016	2015
Mitgliederbeiträge	16'935.00	18'700.00
Honorare	0.00	500.00
Spenden	6'593.70	7'463.05
Jukebox	1'288.00	1'310.00
Kaffeeverkauf	0.00	300.00
Anteil Miete Stopp Rassismus	3'000.00	3'000.00
Dienstleistungen	1'242.00	1'290.00
<b>Total Einnahmen</b>	<b>29'058.70</b>	<b>32'633.05</b>
Personalaufwand	11'776.50	10'800.00
Sozialversicherungen	1'830.00	1'595.50
Miete und NK	5'000.00	6'980.00
Büroaufwand	2'196.45	2'121.84
Kommunikation	1'917.45	2'488.40
Öffentlichkeitsarbeit	1'590.00	285.00
Zuweisung Reserven	4'000.00	8'000.00
<b>Total Ausgaben</b>	<b>28'310.40</b>	<b>32'270.74</b>

<b>Erfolg</b>	748.30	362.31
---------------	--------	--------

## Bilanz

Kasse	502.00	693.06
Kassen BNB	630.00	0.00
PC-Konto	5'935.10	16'799.44
Solifonds	35'395.85	30'314.60
Debitoren	4'250.65	1'063.60
<b>Total Aktiven</b>	<b>46'713.60</b>	<b>48'870.70</b>
Kreditoren	779.75	1'041.03
KK Thooku	1'900.00	1'900.00
KK Maroc	4'500.00	4'500.00
Transitorische Passiven	13'010.85	8'595.50
Reserven	16'000.00	12'000.00
Eigenkapital	13'010.85	13'010.85
Gewinnvortrag	7'822.55	7'460.24
Erfolg	748.30	362.30
<b>Total Passiven</b>	<b>46'713.60</b>	<b>48'870.70</b>

An dieser Stelle möchten wir uns bei den vielen SpenderInnen, die uns letztes Jahr unterstützt haben ganz herzlich bedanken. Ein grosses Dankeschön geht auch an Rita, Reto und den HelferInnen der Jukebox.

